

Nachwuchs überzeugt am Schießstand

TITELKÄMPFE Bei den Kelheimer Sektionsmeisterschaften treten 174 Schützen an. Die Jugend wartet mit starken Resultaten auf.

LANDKREIS. Es ist wahrhaftig eine Mammutaufgabe, Schützenmeisterschaften in der Sektion Kelheim abzuhalten. In den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole sowie Kleinkaliber-Gewehr und Sportpistole wurden die Titelträger an den Schießständen des SV Kelheim-Gmünd und der HSG Saal ermittelt. 174 Teilnehmer mussten dabei ihren Platz finden. Mit der Beteiligung zeigte sich das Sportleiter-Trio Hermann Kolb, Alfons Altinger und Bettina Kiesewetter durchaus zufrieden. „Die Ergebnisse lassen für die Zukunft hoffen“, so Sportleiter Kolb.

Mit 26 Startern in der Schülerklasse wurde ein erfreulicher Aufwärtstrend festgestellt. „Hier macht sich unsere Arbeit mit dem Nachwuchscup bezahlt“ sagt Sektionsschützenmeister Sepp Biberger. 20 Teilnehmer bei Jugend und Junioren waren auch kein schlechter Zuspruch.

Auch die „Altmeister“ können's

Noch mehr angetan waren die Sektionsverantwortlichen von den Ergebnissen der jungen Schützen. Herausragend ist das Ergebnis von Christina Dörrich von den Schlossschützen Peterfecking, die mit 193 von 200 möglichen Ringen ein tolles Luftgewehr-Resultat erzielte. Nicht umsonst gehört sie einem Trio an, das im August Deutsche Meisterin im Dreistellungskampf wurde. Aber auch die Jungens halten mit. Maximilian Falterer von den Altbachschützen Hausen zeigte seine Klasse mit 169 Ringen. Einen engen Kampf um den Sektionstitel lieferten



Anna Plank von den Klosterschützen Weltenburg gewann bei den Juniorinnen den Titel.

Foto: privat

sich im Jugendbereich Tobias Fanderl von 1882 Saal und Tobias Mehrl von den Altbachschützen Hausen. Beide lagen mit 374 Ringen gleichauf. Letztendlich sprach die bessere Schlussserie für den Saaler Fanderl.

In der weiblichen Jugend setzte sich Elisabeth Plank von den Klosterschützen Weltenburg mit 336 Ringen durch. Der Juniorenbereich wurde ebenfalls von Weltenburg dominiert. Anna Plank behauptete sich mit guten 377 Ringen gegen die starke Konkurrenz. Bei den Junioren A konnte mit

Sabrina Brandl ebenfalls eine Klosterschützin den Titel holen.

Auch bei den gestandenen Athleten findet man beachtliche Resultate. So sind die 393 Ringen in der Damenklasse von Michaela Keil aus Arnhofen eine Duftmarke, die auch „Altmeister“ Christoph Schweiger sen. von der Klausse Essing erzielte.

„Beachtliche Leistungsdichte“

Ausgeschossen wurden auch Meister im Aufgelegtschießen. Hier dürfen Schützen ab 55 Jahre das Gewehr auf-

legen. Dadurch wird der Aktive körperlich entlastet. Immer mehr Senioren entdecken diese Disziplin für sich.

„Beachtlich war vor allem die Leistungsdichte“, resümierten Biberger und Co. „Das zeigt die herausragende Stellung der Sektion im Donaugau. Unsere Schützenvereine stellen in nahezu allen Ligen bis hinauf zur Bundesliga eine Mannschaft.“ Gefeierte werden die neuen Sektionsmeister am Samstag, 1. Oktober, ab 19.30 Uhr im Gasthaus Zeller in Peterfecking.

→ Ergebnisse siehe Sport-Telegramm